



Viel Licht, viele Pflanzen: Das Prinzip einer gelebten Unternehmenskultur ist bei Abacus Research auch im Erweiterungsbau umgesetzt: Basis des unternehmerischen Erfolgs sind Teamarbeit und Wissensaustausch.

Strategien für die Zukunft

Agilität Digitalisierung ja oder nein – diese Frage stellt sich längst nicht mehr. Es findet eine grundlegende Veränderung der Geschäftsmodelle statt.

KLAUS RIMNOV

Die Digitalisierung geht an keinem Unternehmen vorbei und verlangt eine Neuausrichtung der Betriebsmodelle, Geschäftsprozesse und des IT-Betriebs. Unternehmen können damit ihre Effizienz steigern, Kosten sparen oder neue Services entwickeln. Die digitale Transformation nimmt zusehends Fahrt auf, und auch das Internet der Dinge spielt dabei eine entscheidende Rolle. Um für diese Veränderungen gerüstet zu sein und die Chancen bestmöglich zu nutzen, brauchen Unternehmen eine agile, modulare und flexible IT-Infrastruktur.

Um in hochvernetzten, wettbewerbsintensiven Märkten zu bestehen, ist eine Digitalstrategie notwendig, die Innovationen fördert und die digitale Transformation des Unternehmens vorantreibt. Eine effiziente Plattform für IT-Planung und IT-Delivery kann hier Unterstützung bieten. Die IT muss superagil sein und jederzeit bereit, Neues umzusetzen. Dafür benötigt sie eine Planung und eine Strategie, die perfekt aufs Unternehmen abgestimmt sind.

Software AG Innovation Tour Zürich Marriott Hotel, 5. September 2019
www.softwareag.com/ch/company/events/iot_tour/iot_zuerich.html

Mit Köpfchen gegen Hacker

Megaverse Cyberkriminalität breitet sich rasant aus. Das Neuenburger Startup hat zur Prävention eine Software entwickelt, die als Lernplattform für Mitarbeitende in Unternehmen dient.

ROBERT WILDI

Um Unternehmen, Organisationen und Regierungen vor den immer dreisteren Attacken der globalen Armada von Cyberkriminellen zu schützen, entwickeln helle Köpfe laufend noch stabilere Schutzschilder, noch dickere Brandmauern und noch smartere Virentöter. Das Problem: Sobald nur ein Mitarbeitender die virtuellen Abwehrtruppen im falschen Moment, zu spät oder gar nicht in die Schlacht schickt, kann der Feind ungehindert hinter die erste Frontlinie gelangen. Oft mit verheerenden Folgen für das gesamte System.

Anders formuliert: Auch mit den besten IT-Programmen für Cybersicherheit ist eine Organisation nicht vollumfänglich gegen Angriffe von aussen geschützt. Der Faktor Mensch bleibt ein erhebliches Restrisiko und damit der entscheidende Faktor, ob Kriminelle früher oder später trotzdem Einlass finden. Aus unterschiedlichen Studien und Erhebungen geht hervor, dass es zu über 80 Prozent menschliches Fehlverhalten ist, das Cyberkriminellen, vorbei an Sicherheitssoftwares, das Eindringen in unternehmerische Netze ermöglicht.

Lernplattform passt sich Niveau an

Genau hier setzt Megaverse an. Das Neuenburger Startup hat eine Software in Form einer adaptiven Lernplattform entwickelt, über die Mitarbeitende von Unternehmen gezielt im Umgang mit allen möglichen Cybergefahren geschult werden können. Die Lernplattform kann

dabei ganz spezifisch an die individuellen Bedürfnisse und Risiken des jeweiligen Unternehmens adaptiert werden. Um das zwanghafte und fordernde Element des Begriffs Schulung zu zerstreuen, handelt es sich beim Megaverse-Programm um eine bewusst unterhaltensgehaltene SaaS-Plattform («Software as a Service»), die den Nutzern einen spielerischen und interaktiven Zugang zur Materie erlauben soll.

«Jedes Training passt sich dem individuellen Lernniveau des Benutzers an und stellt mittels künstlicher Intelligenz immer neue Aufgaben zur Verfügung», erklärt Greg Roy, Mitgründer von Megaverse und treibender Kopf hinter der Entwicklung des Programms. Durch einen automatischen Feedback-Prozess würden zudem die individuelle Cyber-Security-Strategie sowie das Wissen jedes einzelnen Anwenders laufend optimiert. «Nutzniesser sind letztlich die Unternehmen, die dank gut geschulten Mitarbeitenden ihr Risiko, Opfer von Cyberattacken zu werden, erheblich vermindern können», so Roy.

Die Botschaft ist im Markt auf offene Ohren gestossen. Die Ersten, welche die Software von Megaverse bereits im Unternehmen implementiert haben, sind unter anderem eine national agierende Versicherungsgesellschaft, ein renommiertes Luxusgüterunternehmen sowie eine Privatbank. Gerade die erste Phase der Zusammenarbeit sei von die-

sen und anderen Kunden besonders gut aufgenommen worden. «Dies, weil sie sich bei der Gestaltung und Umsetzung der Lernplattform aktiv einbringen und diese mitgestalten können», erklärt Roy.

Richtig anwenden statt erneuern

Ist sie einmal kreiert und aufgeschaltet, steht die Lernplattform allen Mitarbeitenden rund um die Uhr als Desktop-Lösung zur Verfügung. «Das immersive Lernerlebnis stellt den Benutzern auf verschiedenen Niveaustufen insgesamt über achtzig realitätsgetreue Aufgaben. Dies unter anderem in den Bereichen Internet, Hardware oder im Umgang mit Passwörtern», so Roy. Für 3 Franken pro Monat und Benutzer kann die Plattform in verschiedenen Sprachen genutzt werden. «Die Fortschritte der Mitarbeitenden können intern konsequent mittels Reports ausgewertet und analysiert werden.»

Was die zwei Megaverse-Gründer Cécile Maye und Greg Roy mit der Liveschaltung der ersten Version im Januar 2019 in die Tat umgesetzt haben, geisterte den beiden seit vielen Jahren im

Kopf herum. Roy beschäftigte sich an der ETH Lausanne (EPFL) schon 2007 mit virtuellen und erweiterten Realitäten (virtual and augmented Reality) sowie Edutainment-Technologien. Kennengelernt haben sie sich schliesslich über den vom Bund geförderten Verband Virtual Switzerland, wo Maye früher beschäftigt war.

«Nach mehreren Brainstorming-Gesprächen hatten Greg und ich damals die Idee, ein neues Trainingsformat zu etablieren, das auf adaptivem Lernen basiert und auf Cybersicherheit spezialisiert ist.» Warum Cybersicherheit? «Auf Basis von Studien hatten wir erkannt, dass es gerade für Grosskonzerne ein riesiges Bedürfnis ist, ihre Teams lückenlos hinsichtlich einer erfolgreichen Verteidigung gegen aktive und kreative Hacker zu schulen.» Megaverse ist Teil von Edtech Collider der EPFL und profitiert von fortschrittlichen, lokal entwickelten Technologien.

Ihre eigenen Marktchancen erachten Maye und Roy für aussichtsreich. Der globale Cybersicherheitsbildungsmarkt wachse rasant und werde sich von 1 Milliarde Dollar im Jahr 2014 bis 2027 vermutlich verzehnfachen. Megaverse sei gut aufgestellt, um diesen Boom mit anzutreiben. Eine gezielte Expansion in Europa, in die USA und nach Asien sei zum gegebenen Zeitpunkt jedenfalls angedacht. «Unser Fokus richtet sich auf Unternehmenskunden mit 1500 und mehr Mitarbeitenden», sagt Greg Roy.

Viele dieser Unternehmen investierten heute Tausende von Franken und Arbeitsstunden in immer neue Sicherheitssoftwares. «Unser Angebot ist eine interessante Alternative, die es ihnen ermöglicht, sich mittels einer lückenlos sachgerechten Anwendung von bestehender Software vor Übergriffen zu schützen.» Im Oktober 2019 will Megaverse die finale Version der Plattform live schalten. Den Breakeven wollen die beiden Jungunternehmer bereits Ende 2020 erreichen.

www.megaverse.com



«Wir erkannten den riesigen Bedarf der Grosskonzerne.»

Cécile Maye
CEO Megaverse

ANZEIGE

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Executive MBA

Digital Transformation

Studienort: Zürich
In unmittelbarer Nähe vom Zürich HB

Das berufsbegleitende Studium vermittelt die wichtigsten Trends, Strategien, Methoden und Prozesse, die sich aus der digitalen Transformation ergeben.

Weitere Informationen:
htwchur.ch/embadt

swissuniversities

FHO Fachhochschule Ostschweiz

graubünden Bildung und Forschung